

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes  
Moosach  
Frau Salzhuber  
über BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Straße 28a EG  
80993 München

**Städtische Friedhöfe München**  
**Betrieb Friedhöfe, Krematorium und Grabmalbüro**  
**RGU-SFM-B-P**

Postanschrift: Damenstiftstr. 8, 80331 München  
Telefon Zentrale: 089 23199-01  
Büroanschrift: Damenstiftstr. 8  
Sachbearbeitung: Frau , Zimmer: 315  
Telefon Durchwahl: 089 23199307  
Telefax: 089 23199309  
E-Mail: sfm-betrieb.rgu@muenchen.de  
Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 15 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

16.07.2014

Häufigeres Mähen im Westfriedhof;  
Bezirksausschussantrag Nr. 14–20 / B 00079

Sehr geehrte Frau Salzhuber,

das Direktorium hat den o. g. Antrag den Städtischen Friedhöfen München zur weiteren Bearbeitung zugeleitet. Der Antrag bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des § 12 Abs. 3 der Bezirksausschusssatzung sowie Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO.

Der Bezirksausschussantrag Nr. 14–20 / B 00079 greift den Antrag der SPD-Fraktion des Bezirksausschusses (BA) 10 Moosach auf, Auskunft zu geben, wie oft auf dem Westfriedhof gemäht wird und ob die Flächen zwischen den Gräbern im Westfriedhof künftig häufiger gemäht werden können.

Die Städtischen Friedhöfe München haben zu diesen Fragen das Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau um Stellungnahme gebeten, da die Leistung „Rasenmähen auf dem Westfriedhof“ vom Baureferat an eine Firma vergeben wurde.

Es ist vertraglich festgelegt, dass pro Saison elf Mähgänge auf dem Westfriedhof vorgesehen sind. Die Mäharbeiten sind bei entsprechender Graslänge (6 bis 8 cm) und geeigneter Witterung durchzuführen.

Die Anzahl der Mähgänge orientiert sich dabei an den Erfahrungen der letzten Jahre. 11 Mähgänge reichen in der Regel aus, um sicherzustellen, dass das Erscheinungsbild des Westfriedhofs eine gute Qualität aufweist. Diese Anzahl kann jedoch witterungsbedingt unter- oder überschritten werden. So werden beispielsweise bei sehr trockenem Wetter weniger Mähgänge durchgeführt als bei feuchter Witterung, weil das Gras weniger schnell wächst. Erfordert dagegen eine feuchte, wuchsfreudige Witterung, den Mähturnus zu erhöhen, wird dies entsprechend veranlasst.



Die Mahd wird von den verantwortlichen Bezirksmeisterinnen des Baureferats, Hauptabteilung Gartenbau, kontrolliert. Die Beiden kümmern sich auch um Beschwerden hinsichtlich der Qualität der Mäharbeiten.

Zu den antragsgegenständlichen Beschwerden Anfang Mai ist Folgendes zu sagen:

Die Kritik am Pflegezustand war gerechtfertigt. Die Situation war der Tatsache geschuldet, dass die mit den Mäharbeiten beauftragte Firma in personeller Hinsicht falsch disponiert hatte. Es wurde zu wenig Personal eingesetzt, um den gesamten Friedhof insbesondere während dieser wuchsfreudigen Phase entsprechend schnell zu mähen. Die Städtischen Friedhöfe haben dies umgehend den Bezirksmeisterinnen gemeldet. Von dort wurden die notwendigen Schritte veranlasst, damit sich dieser kritische Zustand verbessert. Inzwischen ist der Pflegezustand zufriedenstellend.

Der Antrag Nr. 14–20 / B 00079 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 Moosach ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Joachim Lorenz  
berufsmäßiger Stadtrat